

## Protokoll

Treffen vom Beirat

am 16. August 2023



**TOP 1:**

**Begrüßung und Vorstellung**

Herr Wingender begrüßte alle Mitglieder

Alle stellten sich vor.



**TOP 2:**

**Protokoll vom Treffen am 14. Juni 2023**

Mit dem Protokoll waren alle einverstanden.



### TOP 3:

#### **Stellvertretender Vorsitz vom Beirat**

Der stellvertretende Vorsitz wurde neu gewählt.

Frau Thiemann stellte sich zur Wahl.

Alle waren einverstanden.

Frau Thiemann ist jetzt stellvertretende Vorsitzende.

Herr Hirschmann ist auch stellvertretender Vorsitzender.



Frau Thiemann muss die Treffen vom Beirat leiten,  
wenn Herr Wingender nicht da ist.

Und sie muss zu den Treffen der Politik gehen,  
wenn Herr Wingender keine Zeit hat.



Herr Wingender und Frau Thiemann sind  
bis 2025 Vorsitzender und stellvertretende Vorsitzende.

Dann muss neu gewählt werden.

Die Politik ernennt die Vorsitzenden  
zu sachkundigen Einwohnern.

Sachkundiger Einwohner heißt,

sie dürfen die Treffen der Politik besuchen.

Und sie dürfen etwas sagen.

Das gilt im Ausschuss für Inklusion und Gesundheit.

Kurz heißt der Ausschuss: AIG:

## Treffen mit den Behinderten-Beauftragten

Der Beirat will sich mit den Behinderten-Beauftragten treffen.

Das muss gut vorbereitet werden.

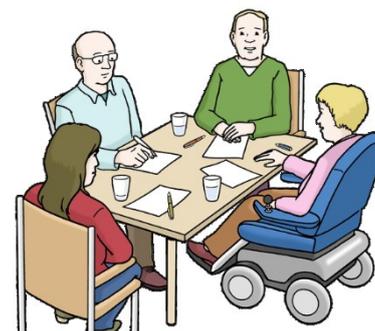
Dafür gab es eine Arbeits-Gruppe.

Frau Zingsem und Frau Trapphoff wollten  
in der Arbeitsgruppe mitmachen.

Frau Zingsem und Frau Trapphoff

sind aber nicht mehr Mitglieder vom Beirat

Deshalb wurde eine neue Arbeits-Gruppe gebildet.



In der Arbeitsgruppe machen mit:

- Herr Wingender
- Frau Thiemann
- Frau Schliesing
- Herr Kröder
- Herr Schuppius.

Die Arbeits-Gruppe möchte sich Ende September oder Anfang Oktober treffen.

Frau Michaelis wird sich darum kümmern, dass die Arbeits-Gruppe sich im Kreis-Haus treffen kann.

### **TOP 5:**

#### **Infos von den Treffen mit der Politik**

Wegen der Sommer-Ferien gab es in den letzten Wochen keine Treffen der Politik.

### **TOP 6:**

#### **Projekt Assistenz-Hund freundliche Kommune**

Am 23. August gibt es ein Treffen mit der Presse.

Bei dem Treffen sollen Assistenz-Hunde zeigen, was sie können.

Frau Thiemann und Herr Wingender sind beim Treffen mit der Presse dabei.



Bei dem Treffen kommen  
Mitarbeiter von Zeitungen.  
Sie machen Fotos.  
Und schreiben in der Zeitung über das Projekt.  
Viele Menschen sollen wissen,  
warum Assistenz-Hunde wichtig sind.  
Damit Assistenz-Hunde überall mit dabei sein dürfen.  
Herr Wingender und Frau Thiemann  
werden beim nächsten Treffen vom Beirat  
vom Termin mit der Presse berichten.



## TOP 7:

### **Verschiedenes**

#### **Arbeit für Menschen mit seelischer Behinderung**

Es gibt zu wenig Arbeits-Plätze  
für Menschen mit seelischer Behinderung.

Wie können Menschen mit seelischer Behinderung  
besser Arbeit finden?

Die Kreis-Verwaltung will überlegen,  
wer dazu bei einem Treffen vom Beirat Infos geben kann.



Es gibt zu wenig Orte,  
an denen sich Menschen mit und ohne  
seelische Behinderung treffen können.  
Zum Beispiel in einem Cafè mitten in der Stadt.



In dem Cafè könnten auch  
Menschen mit seelischer Behinderung arbeiten.

Solche Treff-Punkte gibt es schon.

Zum Beispiel:

Das Cafè Sofa in Meckenheim.

Das ist ein inklusives Cafè.

Dort arbeiten Menschen mit Behinderung.

Und es treffen sich dort Menschen  
mit und ohne Behinderung.



Ein inklusives Cafè zu eröffnen ist nicht einfach.

Man braucht Geld, Räume und Fach-Leute.

Treff-Punkte für Menschen mit und  
ohne Behinderung sind wichtig.

Darüber soll auch beim Treffen

mit den Behinderten-Beauftragten gesprochen werden.

## Flyer Barriere-freie Veranstaltungen

Der Beirat hat einen Flyer gemacht.

In dem Flyer steht, wie alle Menschen gut an einer Veranstaltung teilnehmen können.

Auch Menschen mit Behinderung.



Viele Flyer wurden verschickt.

Es sind noch Flyer da.

Einige Mitglieder vom Beirat wollen auch Flyer verteilen.

Sie bekommen Flyer zugeschickt.

Auf der Internet-Seite der Kreis-Verwaltung stehen Infos zu barriere-freien Veranstaltungen.

Die Infos stehen unter

<https://www.rhein-sieg-kreis.de/presseinformationen/dezember/neuer-flyer.php>



## Infos der Agentur für Arbeit über Gehörlosigkeit

Es gab eine Schulung der Agentur für Arbeit.

Herr Kröder hat an der Schulung teilgenommen.



Was ist für Gehörlose wichtig,

wenn Dinge mit der Agentur für Arbeit zu regeln sind?

Oder mit den jobcenter.

Gehörlose können nicht hören und nicht mit der Stimme sprechen.

Sie können auch nicht telefonieren.

Sie brauchen einen Gebärden-Sprach-Dolmetscher.

Das soll in den Akten der Gehörlosen aufgeschrieben werden.

Damit die Mitarbeiter wissen,

dass sie mit Gehörlosen nicht telefonieren können.



## Beratung bei der EUTB für Gehörlose

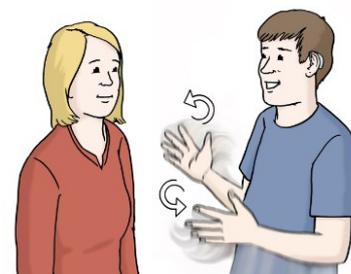
EUTB ist eine Abkürzung für

**E**rgänzende **u**nabhängige **T**eilhabe**b**eratung.

Die EUTB bietet ab September

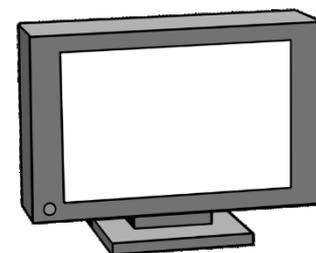
auch Beratung für Gehörlose an.

Für die Beratung müssen  
feste Termine gemacht werden.  
Dann ist ein Gebärden-Sprach-Dolmetscher dabei.



Gehörlose haben viele Nachteile.  
Sie müssen immer erst dafür sorgen,  
dass ein Gebärdensprach-Dolmetscher dabei ist.  
Damit sie sich mit anderen austauschen können.

Bei allen Beratungs-Stellen sollten auch  
Gebärdensprach-Dolmetscher arbeiten.  
Auch im Fernsehen oder bei Veranstaltungen  
muss es mehr Gebärdensprach-Dolmetscher geben.  
Das ist Herrn Rohwedder und Herrn Kröder wichtig.



Gebärdensprach-Dolmetscher müssen bezahlt werden.  
Bei einem Arzt-Besuch muss die Kranken-Kasse  
den Gebärdensprach-Dolmetscher bezahlen.  
Beim Besuch im Amt, übernimmt das Amt die Kosten.  
Für alles andere müssen die Gehörlosen  
den Gebärdensprach-Dolmetscher selbst bezahlen.

Gebärdensprache sollten Kinder schon in der Schule lernen. Damit möglichst viele Menschen sich mit Gehörlosen verständigen können. Das sagte Herr Rohwedder.



### **Mitglied mit Körper-Behinderung im Beirat**

Der Beirat sucht ein neues Mitglied mit Körper-Behinderung. Weil Frau Zingsem nicht mehr dabei sein kann. Die Kreis-Verwaltung wird dabei helfen, jemanden zu finden.



### **Protokolle von den Treffen mit der Politik**

Herr Kröder konnte die Protokolle der Treffen der Politik bei der Stadt Troisdorf im Internet nicht finden. Die Treffen der Politik haben immer einen öffentlichen Teil.

Öffentlicher Teil heißt:

Jeder kann hingehen und zuhören. Das Protokoll darüber kann jeder lesen.



Bei den Treffen der Poltik gibt es  
manchmal auch einen nicht-öffentlichen Teil.  
Daran dürfen nur die Politiker teilnehmen.  
Und das Protokoll dürfen nur die Politiker lesen.  
Herr Kröder fragt bei der Verwaltung in Troisdorf nach.



### **Weg-Weiser für Menschen mit Behinderung**

Der Weg-Weiser für Menschen mit Behinderung  
ist ein Heft.  
Im dem Heft stehen wichtige Infos.  
Das Heft gibt es auch in Leichter Sprache.  
Die Hefte wurden beim Treffen verteilt.



### **Beratung für Gehörlose**

In Bonn bezahlt der LVR  
die Beratung für Gehörlose.  
Der LVR bezahlt viele Hilfen  
Für Menschen mit Behinderung.  
Auch im Rhein-Sieg-Kreis soll der LVR  
die Beratung für Gehörlose bezahlen.  
Das will die Kreis-Verwaltung mit dem LVR sprechen.



## Barriere-Freiheit beim Fahren mit dem Bus

Es gibt inzwischen viele barriere-freie Bus-Haltestellen.

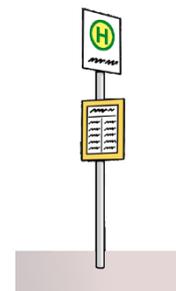
Und es sollen noch mehr werden.

Ab dem nächsten Jahr kann man im Internet sehen,

welche Halte-Stellen barriere-frei sind.

Infos dazu gibt es bei einem Treffen vom Beirat

im nächsten Jahr.



## Barriere-freie Ausländer-Behörde

Die Ausländer-Behörde ist

ein Amt bei der Kreis-Verwaltung.

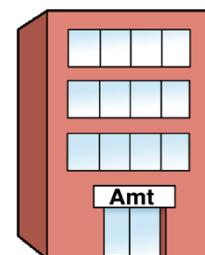
Mitglieder vom Beirat waren da.

Die Anmeldung und der Foto-Automat wurden geprüft,

ob sie für Menschen mit Behinderung barriere-frei sind.

Es wurden Vorschläge gemacht,

was verbessert werden muss.



Im Kreis-Haus sollte ein Automat

mit Getränken und Süßigkeiten stehen.

Das ist für Diabetiker wichtig.

Wenn der Körper bei Diabetikern unterzuckert,

müssen sie schnell etwas Süßes essen.

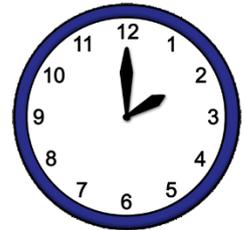


**Das nächste Treffen vom Beirat ist am**

18. Oktober 2023

um 2 Uhr nachmittags

im Kreis-Haus in Siegburg.



Das Bild vom Flyer ist von 123rf

Alle anderen Bilder sind aus dem Buch

Leichte Sprache – Die Bilder

© Lebenshilfe für Menschen

mit geistiger Behinderung Bremen e. V.,

Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013